

FRITZ STAHL

WEG ZUR KUNST

EINFÜHRUNG IN KUNST UND KUNSTGESCHICHTE

544 Seiten Großquart mit 189 meist ganzseitigen Autotypien und 11 Vierfarbentafeln. 1. bis 5. Auflage 1927. Gedruckt auf feinstem matten Kunstdruckpapier / Einbandentwurf: K. E. Mende. Kostbarer Ganzleinengeschkenband, in echt Buckram, in Futteral, Rm. 28.—

☒ DIE ERSTEN URTEILE DER PRESSE: ☒

BRAUNSCHWEIGISCHE STAATSZEITUNG:

Das prächtige Werk will den Weg zur Kunst durch eigenes Anschauen weisen. Papier, Druck und äußere Ausstattung sind dem Werte des Werkes entsprechend. Wir kennen kein besseres Werk für den Gebildeten, durch das er schnell und sicher den Weg zur Kunst beschreiten kann, als das vorliegende.

KÖNIGSBERGER HARTUNGSCHE ZEITUNG:

Die 200 Abbildungen des Werkes bringen eine stattliche Anzahl neuer Aufnahmen von bekannten und unbekanntem Werken. Das Buch wird, besonders durch seine klare, von Kunstaussdrücken freie Darstellung, als Einführungsschrift sich rasch einbürgern.

HAMBURGER NACHRICHTEN:

Stahls klare, sichere Anschauungsweise, die etwas Unbestechliches hat und sich durch keinerlei Mode irgendwie beirren läßt, zeigt sich auch in seinem Buche. Die Bildausstattung ist sehr mannigfaltig, die Reproduktionen einwandfrei.

VOSSISCHE ZEITUNG, BERLIN:

Es sind außerordentlich instruktive, aufhellende Betrachtungen, die jeder mit Genuß und Gewinn studieren wird und die wahrhaft die Eignung in sich tragen, Suchenden den Weg zur Kunst zu weisen.

BERLINER BÖRSENZEITUNG:

Es war notwendig, einmal in der Form eines lesbaren Handbuches ein Vademekum in das „Labyrinth Kunst“ zu geben, und dies Verdienst gebührt dem klar und großzügig denkenden und ein wirklich gutes, anschauliches Deutsch schreibenden bekannten Kunstkritiker Fritz Stahl für seinen „Weg zur Kunst“.

MÜNCHENER ZEITUNG:

Dieses Buch macht viele andere überflüssig, und es ist wirklich ein Weg zur Kunst, der gangbar ist für jeden. Stahl sieht die Dinge mit ganz unbestochenen Augen an, ohne Gelehrtdünkel und Spezialistenvoreingenommenheit.

NATIONAL-ZEITUNG, BASEL:

Das Gefühl für die Dinge der Kunst zu wecken vermag dieses Buch auf eine außerordentlich lebendige und besonders schöne Weise. Es ist die Kunstgeschichte, der man in kunstfreundlichen Laienkreisen die weiteste Verbreitung wünschen möchte.

Wir bitten, sich wegen Sonderabschlüssen mit uns in Verbindung zu setzen.

☒ Sechsstufiger illustrierter Sonderprospekt in beschränkter Anzahl kostenlos! ☒

Auslieferung für Österreich-Ungarn und die Nachfolgestaaten nur durch Leopold Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21

RUDOLF MOSSE / BUCHVERLAG / BERLIN